

**Darf man Wasserschnecken einfach so mit in die Klasse nehmen?**

**Wie gestalte ich ein Schneckenaquarium?**

**Welche heimischen Arten sind geeignet?**

*Der Einsatz von Spitzschlamm- und Tellerschnecken aus einem Tümpel ist der ideale Einstieg in die Schulklassenaquaristik ohne großen Zeit- und Geldaufwand.*

In dieser Unterrichtseinheit wird gezeigt, wie man Wasserschnecken vom Teich oder Tümpel in das Aquarium umsiedeln und zum begehrten Objekt für Kinder machen kann. Wasserschnecken werden gekeschert, hautnah kennen gelernt und in Ruhe beobachtet.



## Ort

Tümpel/Teich, Klassenraum

## Schulstufe

3. bis 4. Schulstufe

## Gruppengröße

Klassengröße

## Zeitdauer

4-5 Schulstunden

## Lernziele

- Wasserschnecken in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten und fangen
- Wasserschnecken durch Vergleich von Tier und Bild bestimmen können
- Nahrungsaufnahme und Fortbewegung von Wasserschnecken beschreiben können
- Versorgung der Wasserschnecken im Aquarium lernen

## Sachinformation

Schnecken eignen sich sehr gut für den Unterricht. Durch die harte Schale sind sie robust im Umgang, sie lassen sich meist ohne größeren Aufwand finden und einfach in einem verschlossenen Gefäß transportieren. Da Wasserschnecken im Vergleich zu anderen Wassertieren nicht so empfindlich sind, sind sie unkomplizierte Anschauungsobjekte für junge NaturforscherInnen.

Für den Einsatz im Klassenzimmer und im Schulaquarium sind ein paar einfache Regeln zu beachten:

### Geeignete Arten

Der Zoofachhandel bietet eine Vielzahl an Wasserschnecken an. Besonders die leuchtenden Farben, die bunten Gehäuse und die eindrucksvollen Gehäuseformen lassen so manches LehrerInnenherz höher schlagen!



Abb. 1: Turmdeckelschnecke, Teufelshörnchen und Zebraarenschnecke

Gleich vorweg: Sollten Sie kein Schneckenprofi sein, erfreuen Sie sich am Anblick der Tiere - und lassen Sie diese im Geschäft. Viele Schnecken sind Wildfänge und haben eine lange Reise hinter sich. Sie kommen teilweise aus tropischen Gewässern, reagieren vergleichsweise empfindlich und nicht wenige antworten auf den Einsatz im Klassenzimmer äußerst „verschnupft“.

Heimische Gewässer bieten hingegen ungleich bessere Alternativen. In Tümpeln und Teichen mit einem geringen Fischbestand finden sich fast immer Spitzschlammschnecken und auch Tellerschnecken. Diese sind einfach mit der Hand zu fangen, kommen mit den Vor-Ort-Bedingungen gut zurecht und zeigen sich meist in der angenehmen Größe von einigen Zentimetern. In SchülerInnenhänden können sie kaum zu Schaden kommen und nach Umsetzen in das Schulaquarium sind sie meist recht schnell wieder aktiv.

Sofern die Wahl besteht, sollte immer mit heimischen Schnecken gearbeitet werden.

Hinweis: Die „Zierliche Tellerschnecke“ ist eine sehr seltene Art und sollte nach Möglichkeit nicht verwendet werden. Da diese jedoch sehr klein ist (kleiner als 1 cm), ist sie ohnehin für den Schuleinsatz nicht geeignet.

### Der Tümpel



Abb. 2: Beobachtungen am Schulteich

Einen schneckenfreien Tümpel findet man kaum! Wasserschnecken lassen sich mit einem Kescher oder auch mit der Hand gut fangen. Sie sitzen gerne auf Pflanzen, Ästen oder ziehen in ruhigen Bahnen kopfüber an der Wasseroberfläche dahin.

### Das Aquarium

Für den kurzfristigen Einsatz reicht ein kleines Aquarium mit ca. 60 l vollkommen. Hier können problemlos bis zu 10 Spitzschlammschnecken und Tellerschnecken einige Tage verbringen. Eine Abdeckung ist empfehlenswert!

Ein Wasserwechsel (ca. 30-50 %) ist 2- bis 3-mal pro Woche zu machen. Eine kleine Innenpumpe erhöht die Versorgungssicherheit, wobei bei einer Unterbringung von bis zu einer Woche diese nicht unbedingt notwendig ist.



Abb. 3: Heute schon Salat gegessen?

Gefüttert werden die Schnecken nur, wenn sie wirklich länger als eine Woche im Aquarium wohnen. Saubere Salat- oder Spinatblätter werden, auf eine Gabel gespießt, einen Tag lang angeboten, die Reste der Blätter werden entfernt. Gefüttert wird 1- bis 2-mal pro Woche. Bei einer längerfristigen Beherbergung muss ein Ernährungsplan erstellt werden.

### Heimische Wasserschnecken

Tellerschnecken und Spitzschlammschnecken eignen sich sehr gut für die Haltung im Schulaquarium. Wenn als Bezugsquelle die Entnahme in einem Tümpel, Teich oder langsam fließenden Gewässer geplant ist, muss zuvor die Erlaubnis der Gewässerbesitzerin bzw. des Gewässerbesitzers eingeholt werden. Ansonsten können heimische Schnecken im Zoofachhandel oder in Teichwirtschaften erworben werden.

Beide Schneckenarten bevorzugen langsam fließende und stehende Gewässer mit vielen Pflanzen und Algen. Der Sauerstoffgehalt im Wasser spielt keine allzu große Rolle, da die Weichtiere mit Hilfskiemen zusätzlich atmen können.

### Tellerschnecken

Ein flacher Körper mit mehreren Windungen, welcher aussieht, als hätte jemand ein Schneckenhaus flach nach unten gedrückt, ist das Kennzeichen der Tellerschnecken. Sie leben in den oberen Gewässerschichten und eher am Ufer, wo man sie einfach auf Pflanzenteilen, Wurzeln und Steinen finden kann. Die Schnecken sind sehr widerstandsfähig und kommen auch mit schwierigen Bedingungen gut zurecht.

Tellerschnecken sind Zwitter, wobei auch die Selbstbefruchtung vorkommen kann. Aus den Eiern schlüpfen sehr kleine, aber schon fertig entwickelte Schnecken, welche meist mehrjährig sind.



Abb. 4: Tellerschnecke

Für die Haltung im Schulaquarium gilt, dass Tellerschnecken nicht zusammen mit heimischen Fischen gehalten werden sollen, da die Schnecken teilweise zur Lieblingspeise der Fische zählen. Bei zu wenig Pflanzen im Becken kann mit überbrühten Salat- oder Spinatblättern zugefüttert werden. So kann man die Tiere auch einfach anlocken und herausholen!

Tellerschnecken durchwühlen laufend den Mulm am Beckenboden, sie putzen die Scheiben und halten das Becken somit sehr gut sauber!

### Spitzschlammschnecken

Ein dünnchaliges Gehäuse mit deutlich ausgeprägter, langer Spitze sowie breite, dreieckige Fühler sind die Kennzeichen der Spitzschlammschnecken. Diese Wasserschneckenart ist sehr robust und kommt sogar im Brackwasser zurecht. In einem Gewässer kommen sie oft in sehr hoher Zahl vor.

Spitzschlammschnecken können mit dem Fuß nach oben an der Wasseroberfläche wandern und auch atmen! Wenn sie sich an der Oberfläche jedoch bedroht fühlen, stoßen sie schnell die Atemluft aus und sinken wie ein Stein zu Boden.

Für die Fortpflanzung befruchten sich die Spitzschlammschnecken als Zwitter wechselseitig und legen die Eier in Paketen an der Unterseite von Blättern von Wasserpflanzen, unter Steinen, auf Ästen, auf Halmen etc. ab. Dort schlüpfen nach 2-3 Wochen bis zu 300 Jungschnecken, die bis zu 2 Jahre alt werden.

Im Schulaquarium können Spitzschlammschnecken sehr gut zusammen mit anderen Schnecken und Fischen leben - sie putzen sorgfältig die Oberflächen, die Fühler werden jedoch von großen Fischen gerne angeknabbert.



Abb. 5: Spitzschlammschnecke

## FAQ

Für das „Checken von Schnecken“ werden von den SchülerInnen Fragen gesammelt. Folgende Auswahl an „häufig gestellten Fragen“ soll einen Überblick über das spannende Thema geben:

### Sind Schnecken und Muscheln verwandt?

Ja, Schnecken und Muscheln sind nahe verwandt und gehören zu den Weichtieren. Schnecken bewegen sich typischerweise kriechend fort, während Muscheln kaum ihre Position verändern. Stattdessen graben sie sich ein oder heften sich am Untergrund fest.

### Kann man Schnecken essen?

Ja. Weinbergschnecken oder Napfschnecken gelten in einigen Ländern als Delikatesse und werden verzehrt.

### Was ist eine Schnecke?

Eine Schnecke ist ein Weichtier mit länglichem Körper, zwei Fühlerpaaren und einem gewundenen Schneckenhaus. Die Tiere bewegen sich sehr langsam kriechend mit dem Fuß auf einer abgeordneten Spur aus Schleim.

### Wie viele verschiedene Schneckenarten gibt es?

Nach Schätzungen gibt es bis zu hunderttausend verschiedene Arten.

### Gibt es giftige Schnecken?

Ja. Die hochgiftigen Kegelschnecken können mit ihren Giftharpunen sogar für Menschen gefährlich sein. In Österreich sind aber alle Schnecken ungiftig!

### Wie alt werden Schnecken?

Je nach Art unterschiedlich. Weinbergschnecken können unter Aufsicht ein Alter von 20 Jahren erreichen. Die meisten Schnecken werden aber wahrscheinlich nur wenige Jahre alt.

### Was ist im Schneckenhaus drinnen?

Ein Schneckenhaus ist Rückzugsort und wächst von innen nach außen. Es bietet der Schnecke Schutz vor Feinden und Trockenheit. Im Inneren befinden sich Organe wie zB eine Lunge, Geschlechtsorgane oder der Magen.

### Wie bekommen sie ihre Kinder?

Typischerweise sind Schnecken Zwitter, sie haben also sowohl weibliche als auch männliche Geschlechtsorgane. Zur Fortpflanzung umschlingen

sich die Schnecken und tauschen ihre Samenflüssigkeit aus. Anschließend reifen die Eier in der Schnecke und werden zur gegebenen Zeit mit einer geleeartigen Schicht zum Schutz abgesetzt. Unter günstigen Bedingungen gewährleistet diese Art der Fortpflanzung eine Vielzahl an Nachkommen. Manche wasserlebende Schneckenarten verpaaren sich aber auch getrenntgeschlechtlich, das heißt es gibt Männchen und Weibchen. Bei einigen Arten (zB bei einigen Apfelschnecken) kann man auch von außen Männchen und Weibchen erkennen.

### Überfallen und fressen Raubschnecken wirklich andere Schnecken?

Ja. Es gibt sowohl an Land als auch im Wasser räuberische Schneckenarten, die Jagd auf andere Schnecken machen und diese verspeisen. Die Raubturmdeckelschnecke beispielsweise findet sich häufig in Aquarien und fällt wegen ihres Rüssels, den sie zur Nahrungsaufnahme nutzt, auf.

### Wie lange können Wasserschnecken an der Luft bleiben?

Viele Wasserschnecken haben Lungen ausgebildet, mit denen sie auch an Land problemlos einige Zeit atmen und leben können. Nach einigen Stunden werden die Schnecken aber vermutlich aufgrund der wasserdurchlässigen Haut austrocknen und sterben.

### Wie groß ist die größte bzw. kleinste Schnecke?

Die kleinste Schneckenart 0,5 mm, die größte bis zu 75 cm. Die Echte Achatschnecke ist mit einer Gehäuselänge von bis zu 20 cm die größte Landlungenschnecke der Erde. Die Meeresschnecke Kalifornischer Seehase - mit einer Länge von bis zu 75 cm und 2 kg Gewicht die größte Schnecke überhaupt - lebt vorwiegend an den Küsten von Kalifornien. Sie kann giftige Tinte ausstoßen, sollte sie sich bedroht fühlen.



Abb. 6: Schnecken-Fragen werden gesammelt.

### **Kann man ein kaputtes Schneckenhaus wieder zusammenkleben?**

Nein. Der Klebstoff ist giftig und darf mit dem Weichkörper nicht in Berührung kommen. Es empfiehlt sich, vorsichtig Eierschale in der passenden Größe über die verletzte Stelle auf das Haus zu kleben. Kleine Schäden kann die Schnecke dann selbst reparieren.

### **Wie schnell sind Rennschnecken?**

Zebrarennschnecken sind nicht schneller als andere Schnecken. Der Name kommt wahrscheinlich von den auffälligen „Renn-Streifen“, die auch gerne im Motorsport Verwendung finden.

### **Haben Schnecken ein Herz?**

Ja, Schnecken haben ein einfaches, zweikammeriges Herz, welches das Blut durch den Körper pumpt. Anders als beim Menschen ist Schneckenblut oft bläulich, da es einen anderen Blutfarbstoff enthält und in der Schnecke nicht in einem Blutgefäßsystem zirkuliert, sondern durch Körperhöhlungen (Lakunen) frei durch den Körper fließt.

### **Kann ich Schnecken im Schulaquarium halten?**

Ja, es gibt viele Schnecken, die für die Haltung in Aquarien geeignet sind. Wichtig ist, für das jeweilige Aquarium die richtige Art zu finden und diese auch artgerecht zu pflegen.

## Didaktische Umsetzung

Im Vorfeld muss der Tümpel begutachtet und eine geeignete Aquarium-Grundausrüstung besorgt werden. Ideal ist ein stehendes Gewässer in Schulsnähe, aus welchem Tiere und Pflanzen bezogen werden können. Die verantwortliche Lehrperson bereitet nach Abklärung der im Tümpel vorkommenden Schnecken und Pflanzen das Aquarium und ein „Schneckeneck zum Schnecken-Check“ (Plakate, Bücher, Karteikarten, Lernspiele, PC mit Internetanschluss, leere Pinnwand für Arbeiten der Kinder ...) vor. Vor dem Sammeln der Wassertiere werden im Kreisgespräch Fragen der Kinder gesammelt und auf ein Plakat geschrieben. Im Anschluss daran gehen die SchülerInnen auf Wasserschneckensuche und bringen ausgewählte Schnecken mit in die Klasse, wo diese in der Zweiergruppe näher betrachtet und erforscht werden können. Zur Erinnerung an den Schneckentag wird ein Protokollblatt ausgefüllt. Am Ende des Tages werden die Wasserschnecken entweder gemeinsam ins Aquarium eingesetzt oder zurück zum Tümpel oder Teich gebracht.

Inhalte	Methoden
<b>Hinführung zum Thema</b>	<b>30 Minuten</b>
<p><i>Welche Fragen haben die Kinder zu Wasserschnecken?</i></p> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 10px;">   </div>	<p><u>Material</u>            Leeres Plakat, Stifte, Klebeband,            Beilage „Lernspiel - Klammerkarte Wasserschnecken“,            Beilage „Lernspiel - Fantastische Wasserschnecken“,            Beilage „Lernspiel - Wasserschnecken mit Durchblick“</p> <p>Die Kinder wissen bereits, dass Wasserschnecken zu Besuch ins Klassenzimmer kommen. Bevor es jedoch an den Tümpel geht, werden gemeinsam Fragen über im Wasser lebende Schnecken gesammelt und auf ein Plakat geschrieben. Diese Fragen sollen bis zum Ende des Wasserschneckenprojektes von den SchülerInnen beantwortet werden können.</p> <p>Im gemeinsamen Gespräch, aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen und Erlebnissen der Kinder, können folgende Impulssätze helfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer hat schon einmal eine Wasserschnecke in einem Tümpel oder Teich gesehen?</li> <li>• Wo leben die Wasserschnecken?</li> <li>• Was fressen die Tiere im Wasser?</li> <li>• Wie unterscheiden sich Wasserschnecken?</li> <li>• Warum werden sie nicht davongeschwemmt?</li> <li>• Wie bewegen sich die Tiere fort?</li> <li>• Sind sie glitschig?</li> <li>• ...</li> </ul> <p>Als Hilfestellung werden von der Lehrperson Bücher, passende Links im Internet oder Lernspiele (siehe Beilage) im Schneckeneck zu Verfügung gestellt.</p> <p>Anschließend geht es mit Gummistiefeln, Keschern und Eimern ausgerüstet an einen nahe gelegenen Tümpel oder Teich.</p>

**Schnecken sammeln am Tümpel in PartnerInnenarbeit** **30-60 Minuten**

*Die SchülerInnen fangen und bestimmen die Schnecken.*



Material

Eimer, Kescher, Küchensiebe, Handtuch, Thermometer, Beilage „Karteikarten - SchneckenforscherInnen-Karten“

Die SchülerInnen machen sich auf zum Tümpel. In einer ersten Runde ums Wasser wird versucht, schon vom Ufer aus Schnecken zu erkennen. Danach wird in 2er-Teams vorsichtig an der Wasseroberfläche, auf Pflanzen, Ästen etc. nach Wasserschnecken gesucht. Der Gewässergrund kann behutsam mit einem Kescher durchsucht werden. Die Schnecken werden mit der Hand eingesammelt und in einen Eimer mit Tümpelwasser gelegt. Pro SchülerIn sollte maximal eine Schnecke mitgenommen werden.

Anhand der SchneckenforscherInnen-Karten kann bereits der Name der gefangenen Schnecke bestimmt werden.

Zum Schluss wird die Temperatur des Tümpelwassers gemessen. Wasserschnecken lassen sich problemlos in einem sauberen Eimer mit Wasser und etwas Pflanzen transportieren. Auf eine einheitliche Wassertemperatur zwischen Tümpel, Eimer und Aquarium ist zu achten. Ansonsten ist ein Temperatenausgleich zu machen, indem man die Schnecken langsam an das neue Wasser gewöhnt.

**Der Schnecken-Check** **60 Minuten**

*Die SchülerInnen beobachten und beschreiben die gefangenen Schnecken in PartnerInnenarbeit.*



Material

Schnecken, Handtuch, weißes flaches Gefäß, Lineal, Beilage „Karteikarten - SchneckenforscherInnen-Karten“ Beilage „Protokoll - Schnecken-Check für Profis“

Jedes 2er-Team erhält eine Schnecke in die nasse Hand oder wahlweise auch in ein Gefäß mit Wasser.

Die Schnecken beginnen sich bald zu regen und zu kriechen. So kann man das Tier direkt auf der Haut fühlen, es genau beobachten, es riechen und auch verschiedene Körperteile gut erkennen. Die Schnecken können natürlich auch gewogen und gemessen werden.

Auf der feuchten Hand kriechende Spitzschlamm-schnecken sind sehr vorsichtig! Bei einer dahingleitenden Spitzschlamm-schnecke können SchülerInnen sehr gut die Form des Fußes, den Kopf und die auffälligen dreieckigen Fühler beobachten.

Anhand der SchneckenforscherInnen-Karten kann zwischen Teller- und Spitzschlamm-schnecken unterschieden werden.

Neu auftretende Fragen werden wieder auf das Plakat geschrieben.

Zur Erinnerung an den Schneckentag und zur Festigung der besonderen Merkmale von Wasserschnecken wird von jedem Kind das Protokoll „Schnecken-Check für Profis“ ausgefüllt. Unterstützend zu direkten Beobachtungen können Recherchen auch mittels PC/Internet gemacht werden.

Im Anschluss kann in den Büchern im Schneckeneck geschmökert werden oder ein Lernspiel zur Wiederholung des Gelernten ausprobiert werden.

## Unser Schneckenaquarium

*Gemeinsames Einsetzen der Schnecken ins Aquarium.*



### Material

Thermometer, Eimer mit Schnecken

Das Aquarium wurde von der Lehrperson fertig aufgestellt. Die Wassertemperatur im Aquarium wird gemessen. Wenn der Temperaturunterschied zum Eimerwasser weniger als ca. 4 °C beträgt, können die Schnecken von den SchülerInnen ins Aquarium gegeben werden, ansonsten muss die Wassertemperatur im Eimer vorsichtig mittels Wasserwechsel an die Temperatur im Aquarium angeglichen werden. Wasserschnecken werden schnell aktiv und lassen sich danach gut beobachten.

## Projektabschluss

*Abschlussgespräch und Präsentation im Sitzkreis*



### Material

Plakat mit Fragen, Rechercheunterlagen

Die noch nicht beantworteten Fragen der SchülerInnen werden beantwortet. Der Schneckentag wird nochmals besprochen und schließlich mit der Verabschiedung der Tiere abgeschlossen.

Am Ende des Schneckenprojektes kommen die Tiere wieder zurück in den Tümpel. Beim Rücktransport gilt es wieder, das Temperaturgefälle Aquarium, Eimer und Tümpel zu beachten.

## Beilagen

- ▶ Lernspiel „Klammerkarte Wasserschnecken“
- ▶ Lernspiel „Fantastische Wasserschnecken“
- ▶ Lernspiel „Wasserschnecken mit Durchblick“
- ▶ Karteikarten „SchneckenforscherInnen-Karten“
- ▶ Protokoll „Schnecken-Check für Profis“

## Weiterführende Themen

- ▶ Das Leben im Wassertropfen
- ▶ Wasserfühlungen am Bach
- ▶ Ein Flusskrebs im Klassenzimmer
- ▶ Heimische Fische und ihre Lebensräume

## Weiterführende Informationen

- **Aktionstag Wasser mit der Klasse**  
Zu den Schul-Aktionstagen kommt das Team von „Wasserland Steiermark“ mit Materialien und Unterlagen an die Schule und arbeitet mit den SchülerInnen handlungs- und erlebnisorientiert zum jeweiligen Thema. Inhaltlich werden die Module an Schulstufe, Schultyp und Vorkenntnisse angepasst.
- **Unterrichtsmappe „Tierische Lebewesen im Fließgewässer“**  
Wer mehr über Kleinstlebewesen im Fließgewässer wissen möchte, findet in der Unterrichtsmappe ein umfangreiches Basiswissen über den Lebensraum Bach und seine Funktionsweise sowie detaillierte Beschreibungen der sechzehn wichtigsten Bachbewohner. Darüber hinaus werden die einfachsten optischen Geräte wie Becherlupe, Binokular und Feldmikroskop erklärt und die wichtigsten chemischen und physikalischen Parameter für die Arbeit im Schulbereich beschrieben. Im Praxisteil der Mappe finden sich Vorlagen für kreative Spielideen, Wissensquiz, Sortieraufgaben, Puzzles etc.

Die Mappe (137 Seiten) kann beim UBZ um 25 Euro (zzgl. Versandkosten) erworben werden.



### Noch Fragen zum Thema?

Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Krobath  
Projekt „Wasserland Steiermark“  
Telefon: 0043-(0)316-835404-5  
E-Mail: [martina.krobath@ubz-stmk.at](mailto:martina.krobath@ubz-stmk.at)



[www.ubz-stmk.at](http://www.ubz-stmk.at)

## Klammerkarte Wasserschnecken

Richtig  oder falsch  ?	Kontrollstreifen für Rückseite
Klammere richtig!	
Tellerschnecken sind meist dunkel gefärbt.	
Tellerschnecken atmen über Kiemen.	
Das Schneckenhaus ist scheibenförmig und so flach wie ein Teller.	
Tellerschnecken leben in langsam fließenden und stehenden Gewässern mit vielen Pflanzen.	
Die Tellerschnecke kann eine Größe von 2 bis 3 Metern erreichen.	
Spitzschlammschnecken besitzen lange Fühler.	
Die Spitzschlammschnecke kann unter Wasser atmen.	
Spitzschlammschnecken werden maximal 2 cm groß.	
Spitzschlammschnecken können kopfüber an der Wasseroberfläche entlangwandern.	
Das Haus der Spitzschlammschnecke ist gelb-orange gefärbt mit schwarzen Streifen.	

## Fantastische Wasserschnecken



Lies dir die Tiernamen genau durch und such dir ein Tier aus. Zeichne das Tier so, wie es dem Namen nach aussehen könnte. Diese Tiere gibt es tatsächlich!

**Mützenschnecke    Zebrarennschnecke    Kaurischnecke    Schnauzenschnecke**

**Prachtsternschnecke    Geweihschnecke    Stachelschnecke**

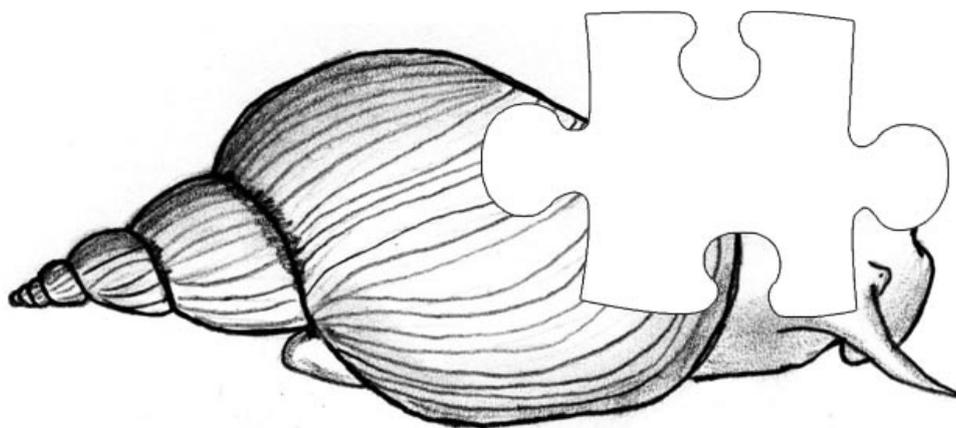
**Pantoffelschnecke    Grünes Seeohr    Kreiselschnecke    Steinkleber**



## Wasserschnecken mit Durchblick

Suche dir ein Puzzle aus und finde anhand der WassertierforscherInnen-Karten heraus, um welches Tier es sich handelt. Ergänze die fehlenden Angaben zum Tier. Dann gestalte das leere Puzzlestück so, dass dein Tier wieder vollständig wird.

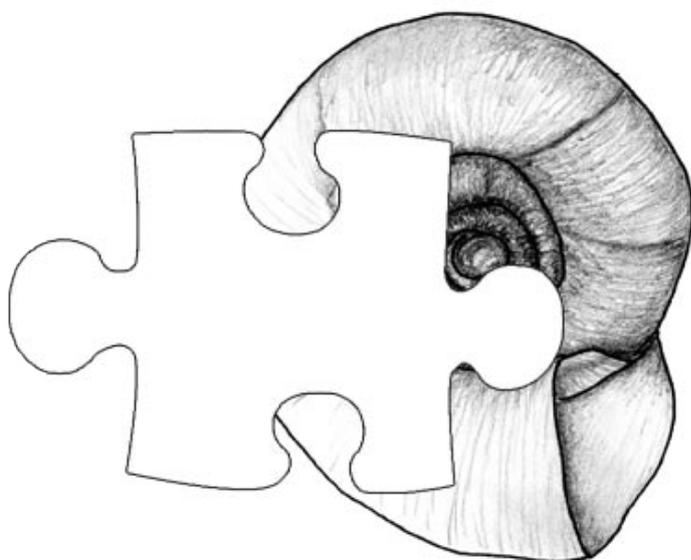
Ich bin ein/eine \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ cm groß.



Farbe: \_\_\_\_\_ Nahrung: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Ich bin ein/eine \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ cm groß.

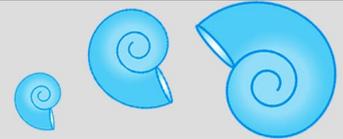
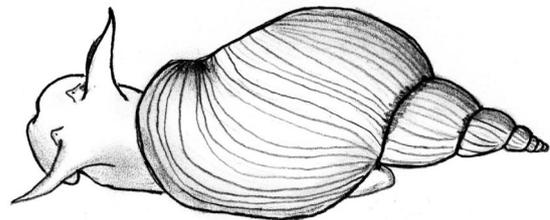


Farbe: \_\_\_\_\_

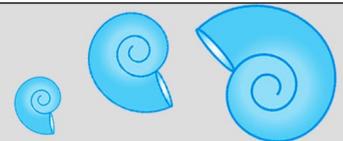
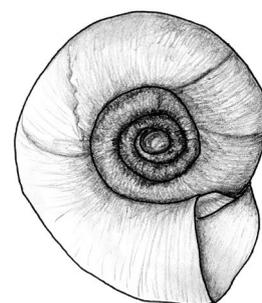
Nahrung: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Diese Arten kenne ich

**SchneckenforscherInnen-Karten****Spitzschlammschnecke****Größe:** 4 bis 7 cm**Farbe:** gelblich-grünlich-gräulich**Aussehen:** großes Gehäuse mit vielen Windungen und langen, dreieckigen Fühlern**Nahrung:** Pflanzen, Algen, Aas, Laich**Besondere Kennzeichen:** Spitzschlammschnecken können kopfüber an der Wasseroberfläche entlangwandern.

Diese Arten kenne ich

**SchneckenforscherInnen-Karten****Tellerschnecke****Größe:** 2 bis 3 cm**Farbe:** meist dunkel gefärbt**Aussehen:** Das Schneckenhaus ist scheibenförmig und so flach wie ein Teller.**Nahrung:** Allesfresser, weiden gerne Algen und Aufwuchs auf Steinen, Pflanzen etc. ab**Besondere Kennzeichen:** Tellerschnecken haben Lungen und müssen zum Atmen an die Wasseroberfläche.

## Schnecken-Check für Profis



Was „schneckt“ denn da? Suche dir eine Wasserschnecke aus und gib diese in einen mit Wasser gefüllten, flachen Behälter. Dann bestimme das Tier anhand der SchneckenforscherInnen-Karten und fülle den Steckbrief aus.

**Meine Wasserschnecke ist eine:** \_\_\_\_\_

**Hier habe ich sie gefunden:** \_\_\_\_\_

**Ihre Größe ist:** \_\_\_\_\_

**Ihre Farbe ist:** \_\_\_\_\_

**Sie frisst gerne:** \_\_\_\_\_

**So sieht sie aus:** \_\_\_\_\_

**So riecht sie:** \_\_\_\_\_

**So fühlt sie sich an:** \_\_\_\_\_

**Was mir besonders gut an ihr gefällt:** \_\_\_\_\_

**Das ist besonders an ihr:** \_\_\_\_\_

Male ein Bild deiner Wasserschnecke!

